

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 207.

Donnerstag den 26. Juli.

1849.

Ein Blick auf Deutschland.

Die Illustrierte Zeitung, welche mit dem 1. Juli d. J. eine neue Folge begonnen hat, und dem uns vorliegenden Prospect und Probenummer nach zu urtheilen in gleicher ansprechender und vielseitiger Weise wie bisher den mannichfaltigsten Interessen der Gegenwart sich zu widmen fortfährt, giebt in Nr. 315 eine Wochenschau über Deutschland, der wir Folgendes entnehmen:

„Die politische Bewegung unserer Zeit und namentlich unseres Vaterlandes hat das Eigenthümliche, daß der Blick kaum über den gegenwärtigen Moment hinausreicht. Man möchte sich die Ruhe und Sorglosigkeit des Phlegmatikers wünschen, der theilnahmslos die Ereignisse an sich vorübergleiten läßt und nur darüber ungehalten werden kann, wenn sie ihn in seiner Ruhe stören oder zu stören drohen. Vergeblich folgt der mit Theilnahme auf die Geburt der Zeit Blickende den einzelnen Begebenheiten. Was ihm heute Glück verheißend scheint, wendet sich schon morgen in das Gegentheil um; was ihm Großes erzeugen zu wollen schien, verschwindet nur zu bald in Nichts und läßt die Bitterkeit getäuschter Hoffnung zurück.“

„Gedanken solcher Art drängen sich auch in dieser Woche bei der Uebersicht der politischen Begebenheiten auf. Die Gothaer Versammlung, auf welche so viele unserer Landsleute chimärische Hoffnungen bauten, die preussische Wahltagitation, ja selbst der Verfassungsentwurf der drei Königreiche, Alles scheint als nichtiger Schaum zu zerfließen, und das Einzige, was von all' den bunten Seifenblasen übrig bleibt, an denen wir uns seit einem Jahre ergötzt haben, ist die alte tausendjährige Zwietracht und Zerrissenheit des heiligen deutschen Reichs.“

Es wird nun zunächst die bekannte Versammlung in Gotha am 26—28. Juni d. J. besprochen, und die von derselben ergangene Erklärung — welche darauf gerichtet ist, unter gewissen Voraussetzungen nach Kräften auf den Anschluß der noch nicht beigetretenen Staaten an den von der Berliner Conferenz vorgelegten Entwurf hinzuwirken und an den Wahlen zum nächsten Reichstage sich zu betheiligen — mitgetheilt, worauf es weiter heißt:

„Wir fügen hinzu, daß diese Erklärung von 130 unter den in Gotha versammelten 148 Männern unterzeichnet wurde. Diese Männer haben von Neuem über Deutschland berathen, ohne das Vaterland gerettet zu haben.“

„Dagegen spricht die hannoversche Denkschrift vom 1. Juli über den Verfassungsentwurf der drei Könige unumwunden aus, daß der Entwurf der Berliner Conferenz für Niemand auf die Dauer bindend sei, sondern nur für die Zeit, wo Oesterreichs Geschick noch nicht entschieden, eine interimistische Vereinigung der

deutschen Fürsten, so viel sich daran betheiligen möchten, aufstelle, weshalb denn auch die Berufung eines Reichstags ganz nutzlos und unthunlich sei.“

„Nach einer solchen Erklärung versinkt die kaum genährte Hoffnung, daß der Bund Preußens, Hannovers und Sachsens der Kern zu einer endgültigen Vereinigung Deutschlands sein werde, und die Versammlung in Gotha verliert all' ihren Werth und ihre Bedeutung. Dagegen drängt sich mehr und mehr die Ueberzeugung auf, daß die Leitung der Geschicke des deutschen Volkes bereits in die Hände der alten Herren zurückgefallen ist, daß andere Interessen vortreten, als die des Volkes. Ob aber die neuen Führer wenigstens einen dauernd geordneten Zustand zurückzugeben vermögen werden, muß die Zukunft enthüllen.“

Was über den Bürgerkrieg in Baden, den Schleswig-holsteinischen und den österreichisch-ungarischen Krieg u. s. w. gesagt ist, übergehen wir hier, da in allen diesen Angelegenheiten seit jener Zeit bereits wieder neue Wendungen eingetreten sind. Nur noch folgende Stelle, auf die Stellung Preußens zu Deutschland bezüglich, möge hier Platz finden:

„Was nun die zur preussischen gewordene deutsche Frage betrifft, so haben wir schon oben angedeutet, in welches traurige Stadium sie getreten ist. Während früher die preussischen Zeitungen versicherten, daß der größere Theil der 28 zur Frankfurter Verfassung hinneigenden deutschen Regierungen sich bereit erklärt habe, dem Entwürfe der drei Königreiche beizutreten, zeigt es sich mehr und mehr, daß, wenn auch diese Ansicht im ersten Augenblicke die vorherrschende gewesen, sie jetzt anderen Erwägungen gewichen ist. Schon finden sich theilweise Spuren der offenen österreichischen Opposition gegen einen überwiegenden preussischen Einfluß in die deutschen Angelegenheiten.“

„Eine Note des preussischen Ministeriums an die braunschweigische Regierung, worin der letztern eine tadelnswerthe Schwäche gegen die in Braunschweig befindliche demokratische Partei vorgeworfen und mit unerbetener Hülfe gedroht wird, ist von Braunschweig mit Protest abgewiesen worden. Die Mahnung Preußens an den Senat der freien Stadt Frankfurt, dem Unwesen der dortigen constituirenden Versammlung energisch entgegenzutreten, und die Anmeldung einer starken preussischen Besatzung hat die Erklärung Oesterreichs nach sich gezogen, daß eine gleich starke österreichische Besatzung erwartet werden könne. — Daß Deutschland unter solchen Auspicien der Spielball und der Spott des Auslandes werden muß, versteht sich von selbst.“

In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung ist Herr Stadtschreiber Berger mit 45 unter 53 St. zum Vicebürgermeister erwählt worden.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12¹/₂ U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von
Riesa und Dschag früh 5 Uhr.
Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1¹/₂ U.
Ankunft in Berlin 12¹/₄ U. Mittags und 9 U. Abends.
Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,
12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen;
7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.
Magdeburg: 6¹/₂ U. früh nach Magdeburg und Berlin,
auch Eisenach;

7¹/₂ U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;
12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis
Erfurt;
6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Eöthen.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Pharmacognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Theater.

Donnerstag den 26. Juli kein Theater.
 Freitag den 27. Juli (58. Abonnements- und 10. Actienvorstellung): erste Gastvorstellung des Herrn **Lichatschek**, vom Königl. Hoftheater zu Dresden: **Alessandro Stradella**, Oper von Glogow. Stradella — Herr Lichatschek.

Leipziger Börse am 25. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	98½	—	Leipzig-Dresdner .	100	99½
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	82½	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	184½
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	78½	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	—	81
Chemnitz-Riesa . .	22½	—	Thüringen	—	—
do. 10 ϕ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 ϕ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden . . .	86	—	Anh.-Dess. Landesb.	108½	—
pr. Messe	—	—	Preuss. Bank-Anth.	92½	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	39	—	Oesterr. Bank-Noten	85½	85½

Spiritus loco 22½—23 Thlr.

Leipzig, den 25. Juli.

Berlin, 24. Juli. Getreide: Weizen poln. 57—62 Roggen loco 29—30, pr. Juli-Aug. 27, Aug. Sept. 29, Sept. Oct. 30. Hafer loco 18—20. Gerste loco 24—26. Rüböl loco 13½, pr. Juli-Aug. 13½, —, Aug. Sept. 13½, Sept. Oct. 13½—14, Oct. Nov. 13½. Spiritus loco 17, pr. Juli-Aug 16, Aug. Sept. 16½, Sept. Oct. 16½—17.

London den 21. Juli.

3½ Consols baar und auf Rechnung 93½.

Paris, den 22. Juli.
 5 ϕ Rente baar 87. 65.

Berliner Börse, den 24. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd. Rotterd. 4	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5	—	—
Berg-Märkische 4	—	51	Nordb. Fried. Wlb 4	—	38½
d ^o . Priorit. 5	—	96	Nordbahn (K. F.) 4	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. 4	—	81½	Oberschles. A. 3½	99½	—
d ^o . Prior. Actien 4	—	89½	d ^o . Prioritäts 4	—	—
Berlin-Hamburg d ^o .	—	70½	Oberschles. B. 3½	99½	—
d ^o . Prior. 4	—	94½	Potsdam-Magd. 4	—	57½
d ^o . d ^o . II. Ser. 4	—	—	d ^o . Oblig. A. u. B. 4	—	86
Berlin-Stettin 4	—	91½	d ^o . Prior.-Oblig. 5	—	97½
d ^o . Priorität. 4	—	—	Pr. Wlb. (S. Vhw.) 4	—	—
Breslau-Freib. 4	—	—	d ^o . Priorit. 5	—	—
d ^o . Prior. 4	—	—	Rheinische 4	46½	—
Chemnitz-Riesa 5	—	—	d ^o . Priorität. 4	—	—
Cöln-Minden 3½	85	—	d ^o . Preference 4	—	—
d ^o . Prior. 4	—	94	d ^o . v. Staat gar. 3½	—	—
Cracau-Oberschl. 4	—	57½	Sächs.-Baiersche 4	—	—
d ^o . Prior. 4	—	—	Stargard-Posen 3½	—	75½
Düsseld.-Elberf 5	—	—	Thüringische 4	—	54½
d ^o . Priorität. 4	—	—	d ^o . Priorit. 4	—	89½
Kiel-Altona 4	—	—	Wilh.-Bahn 4	—	—
Magb.-Halberst. 4	—	—	d ^o . Priorit. 5	—	—
Magdb.-Wittenb. 4	—	50½	Zarskoie-Selo	—	—
Mail.-Venedig 4	—	—			
Niedersch.-Mrk 3½	—	75½	Preuss. Fonds.		
d ^o . Priorität. 4	—	88½	Freiw. Anleihe 5 ϕ	—	103½
d ^o . d ^o 5	—	—	Bank-Antheile 4 ϕ	—	92

Die Course der Fonds sowohl als die der Eisenbahnactien behaupteten sich im Ganzen fest, und einige wurden höher bezahlt. Im Geschäft blieb es still.

Börse in Leipzig am 25. Juli 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. — 143	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	5. 17½	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . . ϕ	— 87½
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. — 102½	Holländ. Duc. à 3 ϕ . . . auf 100	7½	briefe à 3½ ϕ v. 100 u. 25 . . . ϕ	— 99
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. — 99½	Kaiserl. do. do. do.	7½	do. do. à 4 ϕ v. 500	— 81½
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S. 112½	Bresl. do. do. - à 65½ As - do.	6½	do. do. v. 100 u. 25	— 93
à 5 ϕ	2 Mt. —	Passir. do. do. - à 65 As - do.	6½	lausitzer do. 3 ϕ	— 98½
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. — 99½	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	do. do. do. 3½ ϕ	— 102½
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. — 56½	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	2	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	— 141
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt. —	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	à 3½ ϕ in Pr. Cour. pr. 100 ϕ	— 100
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. — 150	Silber do. do. . . . do.	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ϕ pr. 150 fl. C.	— 78½
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt. 6. 28½	Staatspapiere, Actien etc.,		do. do. à 4 ϕ - do. do.	— 185
Paris pr. 300 Francs	k. S. 81½	exclusive Zinsen.		do. do. à 3 ϕ - do. do.	— 22½
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 85½	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ϕ	81½	Lauf. Zins. à 103 ϕ im 14 ϕ F.	—
Augustd'or à 5 ϕ à ½ Mk. Br. u.	—	à 3 ϕ im 14 ϕ F. } kleinere	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ϕ	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	do. do. do. à 4 ϕ à 500	94	Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ	—
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do.	—	do. do. v. 500 u. 200 ϕ	103½	excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—
And. ausl. Ld'or à 5 ϕ nach ger.	—	do. do. à 5 ϕ } kleinere	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—
ring. Ausmünzungsfusse auf 100	12½	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ ϕ	—	à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—
		im 14 ϕ F. } v. 1000 u. 500 ϕ	89	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ϕ	—
		kleinere	—	excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—
		Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	81	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—
		Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	80	excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—
		1855 à 4 ϕ , später 3 ϕ à 100 ϕ	93½	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—
		K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—
		à 3 ϕ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—
		kleinere	—	à 100 ϕ zur Zeit zinslos	—
		Leipz. St.-Obl. } v. 1000 u. 500	—		
		à 3 ϕ im 14 ϕ F. } kleinere	—		

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

Bekanntmachung.

Im Besitze eines hiesigen Fiakerführers ist ein **schwarzseidener Regenschirm** vorgefunden worden, welcher Anfangs vorigen Monats in dessen Wagen zurückgelassen worden sein soll. Wir fordern den Eigenthümer dieses Schirmes, so wie Jeden, der Ersteren nachzuweisen im Stande sein sollte, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Sollte binnen sechs Wochen der Eigenthümer sich nicht gemeldet haben, so wird über den Schirm weiter den Rechten gemäß verfügt werden. Leipzig den 24. Juli 1849.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
 Rothe. Hirschberg.

Bekanntmachung.

Vor einigen Tagen ist in hiesiger Stadt ein goldnes Armband mit daran befestigtem Medaillon gefunden und an uns eingeliefert worden.

Die Eigenthümerin desselben fordern wir hierdurch auf, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über das Armband verfügt werden wird.

Leipzig den 25. Juli 1849.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Junck, Act.

Bekanntmachung.

Am Abende des 3. Mai d. J. ist ein zum Theil bewaffneter Haufe unbekannter Personen durch das Frankfurter Thor in die hiesige Stadt gekommen, um sich dem Anscheine nach an den ausgebrochenen Unruhen zu betheiligen, hat jedoch vor einer gegen ihn anrückenden Abtheilung der hiesigen Communalgarde die Flucht ergriffen und dabei eine Anzahl Stangen, mit geschmiedeten Bajonetten versehen, von sich geworfen.

Die von diesen Stangen abgenommenen Bajonette sind nachmals bei uns eingeliefert worden und wir fordern deren Eigenthümer hiermit auf, bei uns sich zu melden, widrigenfalls nach 6 Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, über die Bajonette den Rechten gemäß verfügt werden wird. Leipzig am 24. Juli 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll die dem hiesigen Bürger und Zimmermeister Herrn Carl Wilhelm Liebner zugehörige, am Flossplatz allhier neben dem Schimmelschen Vorwerk gelegene, im Flurbuche Abtheilung I. unter Nr. 833 ee. aufgeführte Baustelle nebst Garten und sonstigem Zubehör

den 26. September 1849

von uns öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagte Baustelle nebst Garten und sonstigem Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 2130 Thaler ausgefallenen gerichtlichen Taxe der mehrerwähnten Baustelle nebst Garten und Zubehör ist übrigens auf die davon zu entrichtende jährliche Grundsteuer von 8 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$ auf 11,17 Steuereinheiten, so wie auf die jährliche Communalabgabe und Bürgerschoss an 1 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ nicht Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, nicht minder wegen der genauen Beschreibung des Grundstücks auf die Taxationschriften und Protocolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt sind.

Leipzig den 7. Juli 1849.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
C. A. Steche.

Beygang.

Auction.

Freitag den 27. Juli früh 9 Uhr sollen im Hause Nr. 12 am Neumarkt hier diverse Meubles, Betten und sonstiges Haus- und Wirthschaftsgeräthe notariell versteigert werden durch

Adv. Julius Voettger, requ. Notar.

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird Freitag den 27. Juli geschlossen.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Nach der bei dem unterzeichneten Agenten der obigen Gesellschaft eingetroffenen Abrechnung über das 20. Geschäftsjahr der Gesellschaft besteht ult. December 1848 der Garantiefonds derselben in

Cour.-Mrk. 1,147,500 in hypothekarischen Sola-Wechseln der Actionäre,
= 1,496,196 zinstragendem Capital,

wogegen sich die übernommenen Verbindlichkeiten darstellen

in Cour.-Mrk. 7,377,731. 4 Schill. Lebensversicherungen,
= 136,057. 8 = Aussteuern,
ca. = 28,000. — = gewöhnlichen und aufgeschobenen Leibrenten und Pensionen.

Exemplare dieser Abrechnung, so wie die Statute sind bei dem Unterzeichneten unentgeltlich entgegen zu nehmen.

Die Gesellschaft übernimmt unter den verschiedensten, aus 13 Prämientarifen zu ersehenden Eventualitäten Lebens-, Aussteuern-, Leibrenten-, aufgeschobene Leibrenten- und Pensionen-Versicherungen gegen sehr billige Prämien und gewährt zugleich alle möglichen Erleichterungen.

Die Gesellschaft schießt aber auch unter den billigsten Bedingungen Versicherungen ab, nicht allein auf Militairpersonen, welche auf Friedensfuß stehen, sondern auch auf solche Militairpersonen, welche bereits auf Kriegsfuß versetzt (mobil gemacht) sind.

Jede nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst
Leipzig, den 24. Juli 1849.

Gebrüder Grödel, Agenten der deutschen Lebens-Vers.-Gesellschaft.

Waarenversteigerung.

Auf Requisition der Vorschußbank der Stadt Leipzig sollen

den 26. Juli d. J. und folgende Tage

Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Buchhändlerbörse allhier

verschiedene Waaren, als

Tuche, Leinwand, Damaste, Beinkleider- und Westenstoffe, Buchdruckerfarben, Stahlfedern, Forte-Piano's, Cigarren, Galanterie-Waaren, Indigo, Spitzen, Krempeln &c.

durch den unterzeichneten Notar gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände sind vom 20. Juli d. J. an im Auctionslocal aufgestellt, eben daselbst auch vom gedachten Tage an Auctionsverzeichnisse zu haben.

Enwaige sonstige Auskünfte werden im Bureau der Vorschußbank ertheilt.

Leipzig den 6. Juli 1849.

Der Handelsconsulent Adv. Einert.

In der Köpflingschen Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 12, erste Etage, ist so eben erschienen:

Die Tonkünstler

des neunzehnten Jahrhunderts.

Ein kalendarisches Handbuch zur Kunstgeschichte.

Von C. F. Becker,

Organist zu St. Nicolai und ord. ntl. Lehrer an dem Conservatorium der Musik zu Leipzig.

Elegant cartonnirt. Preis 1 Thlr. 5 Ngr.

Dieses Werk, von dem allgemein bekannten Herrn Verfasser mit gewohnter Sorgfalt und dem rühmlichsten Fleiße ausgeführt, enthält mehrere Tausend Nachrichten über die sämtlichen Tonkünstler und bedeutendsten Kunstwerke unserer Zeit.

Meinen geehrten Interessenten, insbesondere Denjenigen, welche die Loose zweiter Classe noch nicht in Händen haben, mache ich hierdurch bekannt, daß die Ziehung 3r Classe k. sächs. Landes-Lotterie den 6. August a. c. früh 7 Uhr beginnt, und bitte, bis spätestens dahin Ihre Loose bei mir zu entnehmen. — Gleichzeitig empfehle ich Kaufloose in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ zu dieser Classe bestens.

Wilhelm Egidy, Neumarkt Nr. 8.

Vockenimpfung mit ganz frischer Kuhpockenlymphe ist jeden Donnerstag von 2—4 Uhr Kaufhalle 1 Tr. B. A. Bergmann.

Juli.

Geld.

32 1/2

—

57 1/2

86

97 1/2

—

—

75 1/2

54 1/2

89 1/2

—

103 1/2

92

behaup-

m Ger

—

600.

57 1/2

99

81 1/2

93

98 1/2

—

102 1/2

—

—

—

—

185

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Bekanntmachung.

Wir finden uns veranlaßt, von den von uns ausgegebenen Banknoten die Appoints auf **50 Thaler, im 14 Thaler-Fuß lautend** und sämtlich unterm 8. October 1843 ausgestellt, hiermit einzurufen und es den Inhabern zu überlassen, ob sie dafür baar Geld oder Banknoten entgegen nehmen wollen.

Wir fordern zu ungesäumtem Umtausch jener Noten auf und bemerken nur noch, daß nach §. 41 unserer Statuten nach Ablauf von 6 Monaten, somit am

26. Januar 1850

alle Banknoten à 50 Thaler, welche bis dahin nicht zur Einwechselung gekommen, für präcludirt erachtet werden.
Leipzig, den 26. Juli 1849.

Die Leipziger Bank.
Heinr. Poppe,
Vorstand.

Carl Jünger
für den Vollziehenden.

In dem Leipziger Brief-Comptoir, Magazingasse Nr. 4,

werden Briefe geschrieben und Contracte, Bittschriften, Gelegenheitsgedichte, Aufsätze für Zeitungen u. Localblätter schnell und billig gefertigt.

Den hiesigen resp. Geschäftsfreunden meiner Häuser zeige ich hiermit an, daß ich

Ritterstraße Nr. 9
W. Wiefing,
Agent für Zuckerschwerdt und Beuchel und D. J. und
Beuchel in Magdeburg.

Bäder in Lurgensteins Garten

von früh 6 bis Abends 9 Uhr.

I. Classe à Dgd.	1 Thlr.	18 Ngr.	Einzeln à 5 Ngr.
II. " " " "	1	6	à 4
III. " " " "		24	à 2 1/2

Das Seidenwaarenlager Brühl Nr. 68,

1 Treppe, empfiehlt für das Detail Rapés, schwarze und changirte Lustrine zu Kleider, so wie Glacé-Gros de Naples, Atiaffe, Moiré, Florence und Marcelline in allen Farben zu den billigsten Preisen.



Feinster Streusand,

blau mit Gold und Silber in Schachteln zu 5 Ngr. empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Feines Wachspapier, zum Verschluß der Einmachgläser, Verpacken von Vanille u. empfehlen L. Mittler & Comp., Dresdner Str. 53.

Zwei Landgüter mit 32 und 60 Acker Areal sind zu verkaufen, letzteres auch gegen ein Haus zu vertauschen. Näheres beim Schneidermeister **Töpfer** im Plauenschen Hofe.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter eiserner Ofenkasten mit töpferischem Aufsatz, 29 Zoll lang, 23 Zoll breit, in gutem Zustande, im Schuhmachergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind drei Hobelbänke beim Hausknecht in der Krone, Fleischergasse Nr. 17.

Verkauf. Zwei Sorten gekräuselte Rosshaare liegen zum Verkauf bei **J. G. Kühhorn**, Nicolaistraße Nr. 54.



Bier braune fünfjährige Wagenpferde, Langschwänze, und ein Reitpferd stehen sofort zum Verkauf auf der hiesigen Posthalterei.



Zum Verkauf sind fette und magere Schweine angekommen in der Gerbergasse, Fleischerherberge Nr. 19.

Pudel-Verkauf.

Ein vorzüglich dressirter 2 1/2-jähriger schwarzer Pudel mit Messing-Halsband soll wegen Abreise des Besitzers baldigst verkauft werden. Näheres Ruchengartengasse Nr. 141 E, 1. Etage.

Außer den vortrefflichen

3 Pfennigs-Cigarren

findet man auch sehr schöne Cigarren zu 1 1/2 Pf. das Stück, 25 zu 3 Ngr. 5 Pf., ferner zu 2 Pf. d. St., 25 zu 4 Ngr. 6 Pf. und Florida zu 4 Pf. d. St., 25 zu 9 Ngr. 5 Pf., welche sämtlich erwiesenermaßen acht Jahre alt sind, womit sich bestens empfiehlt **das Cigarren- und Papier-Lager**

von **Carl Gross**, Petersstraße Nr. 1.

NB. Das Gewölbe ist das kleine bescheidene, zunächst der **Wachstuch-Niederlage**.

Bremer Havanna-Cigarren,

alte abgelagerte Waare, in verschiedenen Sorten werden in Kisten und Einzelnen billig verkauft.

J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

= 46r Rheinwein,

pr. Flasche 6, 8 und 10 Ngr., 13 Bout. für 2 1/2, 3 und 4 Thlr., im Gebind billiger.

= **Rothen Landwein**, pr. Flasche 5 Ngr., empfiehlt als geschmackvolle und kräftige Weine

C. G. Volster, Markt Nr. 15.

Nordhäuser Branntwein,

alte abgelagerte Waare, erhielt ich wieder in 1/4, 1/2, 1/1 und 3 Eimer-Gebinden in Commission und wird billigst verkauft bei

J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Echten Franzbranntwein, Eau de vie d'Armagnac mit Salz, à Bout. 20 Ngr., pr. Eimer 40 Thlr., empfiehlt

August Brauer, Reichstraße Nr. 1, Helgoländer Keller.

ff. Ban., Gewürz- und Suppen-Chocolade aus der Fabrik der Herren Jordan & Timäus in Dresden empfiehlt

Wilh. Schildt, Neumarkt Nr. 38.

Besten Kirschsast, à 8 pf pr. Eimer, 32 A pr. Kanne, empfiehlt

S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Dampfkaffee,

feinen Portorico à 9 1/2 pf pr. Pfd., engl. Java 8 pf, feinsten Ceylon 11 pf empfiehlt

S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Fette schottische Matjes

in der besten Qualität empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Häringe

werden billig verkauft. **J. N. Lorenz**, Neumarkt Nr. 10.

Neue Häringe, fett und zart, à Stück 8 Pf., à Dgd. 9 Ngr., empfiehlt

Dor. Weise.

Die erste neue Cervelatwurst, grob gehackt, erhielt und empfiehlt zum billigsten Preis

Dor. Weise.

Frischer Rindmaulsalat mit Remoladensauce, Sülze und alle Tage frisch gekochter Schinken ist zu haben bei **Wenzel Scholze**, sonst Buch, Frankfurter Straße Nr. 49.

Speck,

schönen festen, im Winter geräuchert, empfiehlt den Herren Wiederverkäufern den Centner zu 20 Thlr.

C. Sönemann, Reichstraße Nr. 55, Selliers Haus.

Dresdner Knackwürste,

frische Jenaer Cervelatwurst, feinste Leberwurst und gute Blutwurst empfiehlt bei Mehrabnahme zum billigsten Preise

C. Sönemann, Reichstraße Nr. 55, Selliers Haus.

Altes Eisen

kauft zu den höchsten Preisen

Adolph Gurth, Kirchgasse Nr. 6.

Hauskaufgesuch.

Kinderlose Leute suchen unter billigen Bedingungen in Leipzig ein Haus zu kaufen, wo möglich in der Meßlage. Um das Geschäft nicht zu schwächen, können nur nach Verhältnis 1000 bis 1500 Thaler angezahlt werden; sei es einem Witmann oder Witwe. Wenn es gewünscht wird, können Letztere wohnen bleiben, nämlich unter soliden Bedingungen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter J. C. B. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine Brückenwaage von 4—5 Ctr. Tragkraft, oder eine Schaalwaage mit 5—6 Ctr. Eisengewicht. Zu erfragen Grimm. Straße Nr. 5/7.

Zu kaufen wird gesucht altes Schuhwerk, Vogelbauer, alte Koffer, gut oder defect, Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus, links 3. Thüre. Es wird auch abgeholt.

Ein großes Bett wird zu kaufen gesucht. Näheres Schulgasse Nr. 7.

Gesucht werden 100 Thlr. gegen sehr gute Pränumerandozinsen und sichere Bürgschaft Thomaskirchhof Nr. 3, 1 Tr.

Auszuleihen sind 9000 Thlr. zu Weihnachten d. J. gegen sichere Hypothek. Adv. **Max Rose**, Hainstraße Nr. 3.

Eingetretener Familienverhältnisse halber wird aufs schleunigste ein Compagnon zu einer sehr vortheilhaft belegenen Zuckerfabrik gesucht, welcher 4000 \mathfrak{R} einlegen kann; es steht demselben frei, entweder sich an dem Gewinne zu beteiligen, oder durch Uebernahme von erster und alleiniger Hypothek auf die zu ca. 10000 \mathfrak{R} versicherten Gebäulichkeiten und Utensilien mit 15% Rente vom einzuzahlenden Capitale sich sicher zu stellen.

Franco eingehende Anfragen unter der Chiffre A. B. M. besorgt die Expedition d. Bl.

Offene Stelle (für Markthelfer &c.).

Ein rechtlicher, an Ordnung und Thätigkeit gewöhnter Mann wird zur Führung eines Branntweingeschäftes gesucht. Bedingungen sind: lediger Stand, sofortiger Antritt und 300 Thaler baar Caution. Auf persönliche Anfragen nähere Auskunft Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Ein tüchtiger, gewandter Kellner

für eine frequente Weinstube und Restauration in einer bedeutenden Stadt in Norddeutschland wird gesucht. Näheres Nachmittags von 3 bis 6 Uhr bei

Fertsch & Simon, Petersstraße Nr. 13.

Gesucht wird für eine auswärtige Papierhandlung ein junger Mensch mit guten Zeugnissen als Lehrling gegen freie Station, und erfährt alles Nähere bei dem Wirth in der „Stadt Breslau“ alhier.

Gesucht wird ein Kutscher, welcher der Feldarbeit mit vorstehen kann, und ein tüchtiger Pferdebesitzer. Näheres bei **J. S. Otto**, Kockplatz, goldne Brezel.

Gesuch.

Zur Leitung eines auswärtigen Puhgeschäfts wird eine Demoiselle gesucht. Hierauf Reflectirende haben sich zu melden bei **Mad. Söner**, lange Straße Nr. 11/202B parterre.

// Eine in **Haubenarbeit geübte** Demoiselle findet sofort Engagement. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird eine perfecte Köchin, welche auf 50 Thlr. Lohn Ansprüche machen kann. Näheres bei Frau **Bergmann**, Weststr. 1657.

Ein ordentliches Kindermädchen findet zum 1. August Dienst Erdmannsstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen in Dienst, die sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und sich mit Kindern abgeben kann, Brühl Nr. 6, 3. Etage.

Ein junger Mann aus der französischen Schweiz sucht eine Stelle als Hauslehrer **ohne Gehalt**. Offerten bittet man gefälligst Petersstraße Nr. 1, 3. Etage abzugeben.

Ein gewandtes Mädchen, welches im Kochen, Backen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. August oder Septbr. einen Dienst, es ist gleichviel, hier oder mit nach Amerika. Näheres Zeiger Straße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein gut empfohlene Wirthschaftsmamsell sucht unter bescheidenen Ansprüchen hier oder außerhalb eine Stelle. Näheres bei Frau **Bergmann**, Weststraße Nr. 1657.

Gesucht wird eine meublirte Stube ohne Bett mit freundlicher Aussicht und in der Nähe der beiden Eisenbahnhöfe. Unter den billigsten Preisangaben übernimmt Adressen die Eisenhandlung des Herrn **Gurth**, Kirchgäßchen Nr. 6.

Gesucht wird für Michaelis c. zwischen der **Johannisgasse** und **Bahnhof an der Promenade** oder in den **zunächst** an dieselbe gelegenen Häusern eine Wohnung, nicht über 2 Treppen hoch, bestehend aus 3 bis 4 Stuben, eben so viel Kammern und Zubehör; auch würde eine zweite und dritte Etage (vereinigt diese Räume bietend) genommen werden. Adressen unter Angabe des Miethzinses werden sub R. R. No. 44 poste rest. franco erbeten.

Zu mietzen gesucht wird in einer der belebtesten Straßen der Vorstadt ein Parterrelogis, zu einem Geschäftslocale sich eignend, im Preise von 70 Thlr., und sind Adressen abzugeben an **Carl Dentschel**, Königsplatz Nr. 9.

Ein unmeublirtes Zimmer in erster Etage vorn heraus in frequenter Gegend der Stadt wird sofort zu mietzen gesucht. Adressen D. D. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Vermiethung.

Von Michaelis d. J. ab ist am Neumarkt Nr. 6 eine Niederlage und ein Keller zu vermietzen und das Nähere daselbst beim Hauseigentümer zu erfragen.

Vermiethung. Ein Logis im Hofe 2 Treppen hoch ist von Michaelis d. J. an für 64 Thaler jährlich zu vermietzen Brühl, grüne Tanne.

In Lurgensteins Garten sind, mit freundlicher Aussicht auf die Promenade,

neu decorirte und gut erhaltene Wohnungen billig zu vermietzen und das Nähere bei dem Besitzer Haus Nr. 9 parterre zu erfahren.

Zu vermietzen

ist die 2. Etage von 4 Stuben, Kammern und Zubehör, so wie ein kleineres Logis in der kl. Feuerkugel auf dem Neumarkt und das Nähere daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermietzen ist Neujahr 1850 oder nach Befinden auch Ostern ein geräumiges feuerfestes Parterrelocal nebst Logis im Hofe Serbergasse Nr. 14, 1 Treppe.

Zu vermietzen ist ein mittleres Familienlogis 3 Treppen hoch vorn heraus. Große Fleischergasse Nr. 18, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermietzen ist ein kleines Familienlogis zu 34 Thlr. im Hofe 3 Treppen. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 7/226 parterre.

Zu vermietzen und Michaelis zu beziehen ist ein Logis in der Ulrichsgasse Nr. 18.

Zu vermietzen ist von jetzt oder zu Michaelis d. J. in Nr. 7 der Neuen Straße ein sehr freundliches, aus 2 Stuben, Kammern, Küche bestehendes Logis, mit Aussicht nach Gärten, durch **Adv. Prase jun.**

Zu vermietzen ist in Nr. 12 der Poststraße ein Parterre-Geschäftslocal, die zweite Etage und eine Niederlage.

Zu vermietzen sind von jetzt oder zu Michaelis d. J. die 3te und 4te Etage im Hause Nr. 14 der Reichsstraße, theils aus 8, theils aus 6 heizbaren Zimmern, Kammern, Küche, Boden, Keller bestehend, Alles in ganz neuem Zustande, theilweise gemalt und zum Beziehen hergerichtet, durch **Adv. Prase jun.**

Zu vermietzen ist ein kleines Familienlogis im Kupfergäßchen Nr. 4.

Zu vermietzen ist Dresdner Straße Nr. 26 die erste Etage von 4 Stuben mit Zubehör und beim Hausmann zu erfragen.

Eine freundliche gut eingerichtete Familienwohnung von 6 Stuben nebst allem Zubehör ist von Michaelis an zu vermietzen und sogleich zu beziehen Brühl, Rauchwaarenhalle. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an eine freundliche Stube nebst Alkoven, mit oder ohne Meubles, Weststraße, Herrn Maurermeister Siegel's Haus, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, Aussicht nach der Promenade, Poststraße Nr. 1b, 4te Etage.

Zu vermieten ist ein einzelnes freundliches Stübchen an eine Person, welche sich außer dem Hause beschäftigt. Naundörfchen Nr. 19, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Logis in Neuschönefeld Nr. 5.

Zu vermieten ist zu Michaelis an einen Herrn von der Handlung oder Expedition eine meublirte Wohn- und Schlafstube Lurgensteins Garten, Haus Nr. 6, 2 Treppen links.

Mehrere Niederlagen, Schuppen und Pferdeställe sind im Kurprinz von Michaelis an zu vermieten.
Dr. Gelbke (Hainstraße im Stern).

Zwei Logis, fein meublirt, jedes aus einer Stube nebst Alkoven (separate Eingänge), eine Treppe vorn heraus, das eine gleich, das andere zu Michaelis, kann an ledige Herren vermietet werden Neumarkt Nr. 12.

Eine schöne Stube vorn heraus, mit oder ohne Kammer und Meubles, ist zum 1. August oder später an ein solides Frauenzimmer billig zu vermieten Dresdner Straße Nr. 27, 1 Treppe rechts.

Thomasgäßchen Nr. 9, 4. Etage, sind zwei Stuben mit Kammer vorn heraus an ledige Herren zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit Alkoven ist zu vermieten an einen oder zwei solide Herren Naundörfchen Nr. 17, 1 Treppe vorn heraus, nahe an Gerhards Garten.

Petersstraße Nr. 15 ist eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer zu vermieten im Hofe rechts, 2 Tr., Thür links.

Offen ist eine kleine Stube als Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 8.

Eröffnungs-Feierlichkeit der Gesellschaft

MELUSINA.

Die Gesellschaft **Melusina** hält ihre erste Abendunterhaltung, welche in großem Vocal- und Instrumental-Concert, declamatorischen Vorträgen, so wie Ball bestehen wird, im **Leipziger Salon** Sonnabend den 28. d. M. Der Anfang des Festes findet 7 $\frac{1}{2}$ Uhr statt. Billets für die Mitglieder und Gäste sind zu haben bei Herrn **Wolf**, Restaurateur im Leipziger Salon, Herrn **W. Schneider**, kleine Fleischergasse Nr. 6, Herrn **Kullmann**, Schleifermeister, Hohmanns Hof, und Herrn **J. G. Hanschild**, Frankfurter Straße Nr. 44.
Der Vorstand.

Königsschießen in Grimma.

Während der Dauer des diesjährigen hiesigen Schützenfestes den 29. Juli bis 4. August empfiehlt sich der Unterzeichnete in seiner Zelteneinrichtung mit kalten und warmen Speisen und Getränken,

Dienstag Mittag den 31. Juli table d'hôte.

Durch gute und prompte Bedienung werde ich die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erlangen suchen.

Luma, Rathskellerpachter.

Zum Bogelschießen in Möckern

mit Büchsen

Sonntag den 29. Juli ladet ergebenst ein **Wille.**

Heute **Mey's Kaffeegarten**. **G. Schirmer.**

Kaysers Salon. Heute Übungsstunde.
Louis Werner, Tanzlehrer.

Gothischer Saal. Heute Abend 7 Uhr.
A. C.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß am 23ten dieses Monats unsere Firma erloschen ist und wir unser Geschäft käuflich an Herrn **Schneider** abgetreten haben. Wir verbinden zugleich unsern herzlichsten Dank für das uns geschenkte Vertrauen und Wohlwollen. Hochachtungsvoll und ergebenst

Ernst Gehrmann,
früher Gehrmann & Weil.

NB. Die mir von Obrigkeitwegen im Jahre 1846 zuertheilte Concession ist allein auf mich übergegangen. Dies zur schuldigen Nachricht des Publicums mit der Bitte, mich auch in meinen fernern Unternehmungen gütigst unterstützen zu wollen.
Leipzig den 26. Juli 1849. **Ernst Gehrmann.**

Hotel de Prusse.

Heute Donnerstag den 26. Juli

10. Concert im Garten des Hotel de Prusse vom Stadtmusikchor.

Anfang 6 Uhr.

Die aufzuführenden Musikstücke bezeichnen die an der Casse auszugebenden Programms.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Hotel de Prusse.

Heute Donnerstag **Concert**, wobei à la carte gespeist wird.
NB. Bei ungünstigem Wetter im Saale.

Gehrmann & Weils Kaffeegarten.

Heute Concert vom Musikchor des Dir. **Jul. Lopitzsch.**
Anfang präcis 7 Uhr. Entree beliebig.

Die Programms enthalten die zur Aufführung kommenden Piecen.

Kühndorfs Kaffeegarten,

Johannisgasse Nr. 45.

Heute Donnerstag großes Concert.

Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programms.
Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von **W. Wenzl.**

Kühndorfs Restauration.

Heute großes Garten-Concert, gegeben vom **Wenzschen Musikchor.** Ich lade hierzu ergebenst ein und werde unter Anderm mit Cotelettes, Zunge mit Allerlei, Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln, so wie vorzüglicher Gose aufwarten.
W. F. Kühndorf.

Döllnitzer Gosenwirthschaft

bei Herrn **Weisenborn.**

Heute Donnerstag starkbesetztes Concert.
Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von **J. G. Hanschild.**

Döllnitzer Gosenwirthschaft.

Zu dem heutigen Concert werde ich mit verschiedenen warmen Speisen, worunter Schweinsknöchelchen, bestens aufwarten, wozu ergebenst einladet
A. Weisenborn.

NB. Die Gose ist fein.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Donnerstag Abend warmen Speckfuchen. **G. A. Mey.**
Morgen Freitag Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Restauration zu Schönefeld.

Heute Cotelettes mit Allerlei à Portion 5 Ngr.

Franz Lüders.

NB. Dabei wird ein Faß feines Schloßbier angezapft. **D. O.**

Restauration von Ebert im Fürstenhaus.

Ein gesundes wohlgeschmeckendes Felsenkeller-Lagerbier, Prima-Qualität, so wie warme und kalte Speisen, neue Häringe mit neuen Kartoffeln zu jeder Tageszeit.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen. Zugleich empfehle ich meine feinen Lagerbiere und Rudolstädter Märzlagerbier à Töpfchen 1 Ngr. C. F. Keller, kl. Fleischergasse Nr. 7.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen bei Emmerich Kaltschmidt, Hall. Straße 12.

Schleußig.

Morgen Freitag starkbesetztes Concert vom Musikchore des 4ten Bataillons der Communalgarde unter Direction von Hrn. Langer. Dabei erlaube ich mir ein werthes Publicum auf Allerlei und verschiedene andere warme wie kalte Speisen und gute Getränke ergebenst aufmerksam zu machen. Zum Schluß Garten-Illumination und brillantes Feuerwerk bei J. G. Volter.

Schlachtfest in Schleußig

heute Donnerstag den 26. Juli, wobei ich außer den zum Schlachtfeste gehörigen noch zu verschiedenen andern warmen wie kalten Speisen und guten Getränken ergebenst einlade. J. G. Volter.

Großer Kuchengarten.

Heute Donnerstag Abends 6 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, auch Altenburger Brodkuchen, so wie alle Tage von Mittag 1 Uhr an frische Waare diverser Obst- und Kaffeekuchen empfiehlt ganz ergebenst Gustav Doll.

Schlachtfest.

Heute früh ladet zu Weißfleisch, so wie von Mittag an zu Brat- und frischer Wurst ergebenst ein C. Paul, Bahnhofstraße Nr. 19.

Einladung. Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein F. Senf, Querstraße.

Heute Donnerstag Schweinsknochen mit Klößen bei A. Sorge.

Döllniger Gosenstube.

Morgen früh 9 Uhr Speckfuchen nebst einem Töpfchen feinen Biersbitter, wozu ergebenst einladet G. Pöhler, Petersstr.

Wartburg. Heute Abend Cotelettes mit Allerlei, wobei ich mein Schleißer Doppelbier als etwas Vorzügliches empfehle. Carl Fritsche, Schrötergäßchen.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein Wehlhorn neben der Post.

Heute Abend Speckfuchen, neue Häringe und Kartoffeln bei Einhorn in Staudens Ruhe.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei Carl Beyer, Neumarkt.

Speckfuchen morgen früh halb 9 Uhr bei E. Lösch, Bäckerstr., Tauchaer Str.

Verloren wurden gestern Morgen von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an 2 Bureauchlüssel an einen Faden zusammengebunden, von der Leinwandhalle weg über die Promenade, Schützenstraße bis zum Tauchaer Thor, und bittet man den Finder, solche abzugeben Leinwandhalle, 2. Etage, gegen Belohnung.

Eine goldene Armspange, mit Granaten verziert, ist Sonntag beim Eingange des Theaters verloren worden. Man bittet, sie gegen angemessene Belohnung abzugeben Mühlgasse Nr. 8, 2. Et.

Die Dame, welche den 24. d. M. gegen Abend wegen Schlafstelle in der Reichstraße Nr. 33, 3 Treppen war, möge sich gefälligst noch einmal herbemühen.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 20,014i, 20,017i, 20,018i, 23,673i, 28,142i, 33,915i, 55,599i, so wie des Interim-Scheins Nr. 22,487 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen. Das Leihhaus zu Leipzig.

An Fräulein M. Es liegt ein Brief poste restante unter der bewußten Adresse bereit. Gestern fand ein Druckfehler statt.

F. Ich weiß nicht, was ich denken soll von Sie? 34. ich habe noch keinen Brief gekriegt von Sie? Moritzstraße 12! R.

Für A. D. am Morgen des Namenstages.

Wohl sehn' ich mich, der Wünsche Lieder ihr zu singen,
Wohl möcht' ich gern der Liebe Gruß' ihr überbringen,
Doch wag' ich's nimmer mich zu nahen.
Nichts soll sie stören, — nur die Morgenröthe
Schleicht leif' herein in's stille Schlafgemach
Und blickt sie lächelnd an und küßt sie wach,
Grüßt sie als Schwester, bringt den ersten Segen,
Den reinsten Glückwunsch liebend ihr entgegen.

Sommer-Club in Gohlis.

In nächster Versammlung desselben, wo insbesondere über einen sogenannten „kühnen Griff“ gesprochen werden wird, ist das zahlreiche Erscheinen der männlichen Mitglieder sehr wünschenswerth.

In

Del Vecchio's Kunstausstellung

ist das von Herrn Dessy kunstreich verfertigte Modell der hier am Thomasthor im Bau begriffenen Central-Halle des Hrn. Stadtrath Burgstein von heute an auf kurze Zeit aufgestellt. Herr Dessy wird die Güte haben, die innere Einrichtung jeden Tag von früh 11— $\frac{1}{2}$ 1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr zu erklären.

Dank. Allen denen, welche durch die vielfachen Beweise der innigsten Theilnahme uns über den durch den Tod unsers Gatten und Waters, des Herrn Carl Adolph Körbe, erlittenen herben Verlust zu trösten suchten, insbesondere denen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, und denen, welche die so erhebenden Trauerklänge und Gesänge am Grabe des Verstorbenen darbrachten, unsern tiefgefühltesten Dank.

Leipzig den 24. Juli 1849. verw. Körbe.
Carl und Wilhelmine Körbe, Kinder.

Dank, ja herzlichen Dank sagen wir Allen, welche uns bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres guten Sohnes, Bruders und Schwagers, des Trainsoldaten Herrmann Becker, ihre Liebe und Freundschaft so herrlich und so schön bewiesen haben. — Ganz besonders aber rufen wir Ihnen, hochehrwürdiger Herr Pastor M. Plag, für Ihre trostreichen Worte am Grabe, Ihnen, theuerster Herr Schullehrer Klauwell, für die beruhigenden Gesänge, welche unter Ihrer gütigen Leitung von den Jugendfreunden des Entschlafenen am Hause und am Grabe angestimmt wurden, Ihnen, hochachtbare Waffengenossen desselben, für die Ehrenbegleitung, die Sie ihm auf seinem letzten Wege gegeben haben, und Euch, Ihr Jünglinge und Ihr Jungfrauen, die Ihr seinen Sarg und sein Grab mit Kränzen und Blumen geschmückt habt, unsern innigsten Dank zu, und bitten Gott, daß er Allen, die an dem uns betroffenen Schmerz innigen Antheil genommen haben, die lieben Angehörigen durch seine Gnade bis in das späteste Alter gesund und froh erhalten möge. Paunsdorf den 25. Juli 1849.

Marie verw. Becker und die übrigen Hinterlassenen.

Löschmannschaft des allgemeinen Turn-Vereins.

Diejenigen Mitglieder, welche im Besiz von Feuerzeichen des a. L.-V. sind, haben bis spätestens 31. Juli entweder ihr Verbleiben in der Löschmannschaft anzuzeigen oder, falls sie austreten wollen, ihr Feuerzeichen abzugeben. — Auch werden bis dahin neue Anmeldungen angenommen. **Wer sich bis 31. Juli nicht erklärt hat, wird als ausgetreten betrachtet.**

Mittwoch 1. August Abends 7 Uhr

Versammlung der gegenwärtigen Löschmannschaft auf dem Turnplatz.

Der Turnrath.

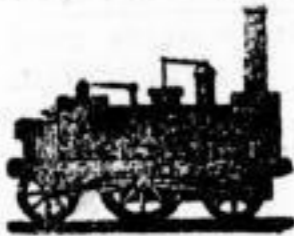
(Abthell. für das Löschwesen.)

Die Mitglieder des Wehrvereins der **Pachhofgasse, der neuen Straße, des Löhrschen Platzes** und der **alten Burg** werden ersucht, sich

Sonntag den 29. Juli a. e. Vormittags 10 Uhr

zur Wahl eines **Hauptmanns** und eines **Zugführers** im Wiener Saal mit Binde einzufinden.

Gleichzeitig werden diejenigen Bewohner obiger Bezirke, welche nicht communalgardenpflichtig sind, ersucht, sich zum Beitritt zur Wehrmannschaft zu melden und zu diesem Behufe möglichst zu obiger Zeit im Wiener Saale einzufinden oder sich später an den Feldwebel **Sermisdorf**, neue Straße Nr. 7, zu wenden. **Schmidt**, Zugführer.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt.

von und nach allen Stationen

Sonntag den 29. Juli 1849

zur halben Tare ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt auf diese Extrabilletts Sonntag Abend um 7 Uhr und dann mit allen bis Dienstag Nachmittag 5 Uhr abgehenden Zügen.

Leipzig, den 23. Juli 1849.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Angewommene Reisende.

Appler, Gutbes. v. Mönchsdorf, St. London.
 Anger, Kfm. v. Dettmold, und
 Anward, Rentier v. London, Hotel de Pol.
 Antheim, Fabr. v. Berviers, Stadt Gotha.
 Bieko, Kfm. v. Königsberg,
 Böhne, Kfm. v. Bremen, und
 Bortmann, Rechnungsrath v. Breslau, Palmbaum.
 Baudom, Frau, v. Stettin, St. Breslau.
 Bergmann, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.
 Bepold, Commerz-Rath v. Dessau, H. de Russie.
 Bendemann, Reg.-Rath v. Stettin,
 Braune, und
 Bauer, Kfl. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
 Brebeck, Kfm. v. Bremen, und
 v. Buchsig, Kgutbes., und
 v. Buchsig, Kreisdir. v. Prag, Hotel de Pol.
 Bauer, Kfm. v. Tepliz, goldnes Sieb.
 Brandt, Def. v. Halle, Hotel de Saxe.
 Busch, Fräul., v. Erlbach, Stadt Wien.
 Conrad, Kfm. v. Posen, Stadt London.
 Cochard, Fräul., v. Gotha, gr. Blumenberg.
 Cyth, Frau, v. Carlsruhe, gr. Blumenberg.
 Erner, Kfm. v. Herrnhut, Hotel de Russie.
 Echter, Fabr. v. Pilsen, Stadt Mailand.
 Eder, D. v. Wien, Palmbaum.
 v. Einfeld, Oberleutn. v. Dresden, Münchner Hof.
 Florin, Gond. v. Vico-Soprano, und
 Fainder, Fabr. v. Pilsen, Stadt Mailand.
 Feine, Adv. v. Grimma, und
 Franke, Rector v. Meissen, Palmbaum.
 Gravenhorst, Amtm. v. Kloster Naundorf, und
 Gronfeld v. Dittbergen, Leutnant v. Naumburg,
 Palmbaum,
 Gebauer, Fräul., v. Gotha, und
 Gutmann, Kfm. v. Fürth, gr. Blumenberg.
 Greeney, Part. v. New-York, H. de Baviere.
 Humbert, Fräul., v. Gotha, großer Blumenberg.
 Hallensleben, Frau, v. Sonderhausen, und
 Herzog, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.
 Heyl, Kfm. v. Berlin, und
 Hartung, Buchdruckereibes. v. Königsberg, Hotel
 de Baviere.

Henneberg, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
 Hennings, Part. v. Raseburg, Stadt Hamburg.
 Hecht, Kfm. v. München, Münchner Hof.
 Hons, Kfm. v. Köln, Palmbaum.
 Hirschauer, Kfm. v. Gmünd, Stadt Berlin.
 Heine, Frau, v. Halle, Brühl 41.
 Hauser, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Pologne.
 Horst, Frau, v. Braunschweig, und
 Herzog, Brauer v. Würzen, Stadt Breslau.
 Jellinghaus, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
 Klenz, Consul v. Neapel, gr. Blumenberg.
 Käsemacher, Frau, v. Altenburg, lange Str. 11b.
 Kraft, Färber v. Giberfeld, Stadt Breslau.
 Kluge, Kfm. v. Glauchau, Thomasgäßchen 2.
 Kleck, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
 Lampert, Regoc. v. Reg., Hotel de Pologne.
 Lesser, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.
 v. Linstow, Leutn. v. Naumburg, Palmbaum.
 Lockhardt, Part. v. London, und
 Lasler, D. v. Breslau, Hotel de Baviere.
 Langhelt, Beamter v. Gotha, Hotel de Russie.
 Ligo, Fräul., v. Torgau, Stadt Gotha.
 Lehr, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Marquard, Affessor v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Meyer, Kfm. v. Sagung, Stadt Dresden.
 Nacht, Kfm. v. Zeulenroda, Stadt Hamburg.
 Nieding, Amtm. v. Zühlau, Palmbaum.
 Müller, Prediger v. Obisfelde,
 Mallein, Fräul., v. Braunschweig, und
 Müller, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Breslau.
 Nachler, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Pol.
 Mailänder, Kfm. v. Fürth, und
 Rehnert, Amtm. v. Schneeberg, Münchn. Hof.
 Müller, Kfm. v. Annaberg, Stadt London.
 Mahla, Kfm. v. Glauchau, Rohrs H. garni.
 Nigschmann, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
 Nigsch, D. v. Halle, an der Pleiße 2.
 Nordmann, Kgutbes. v. Wylsanowa, Hotel de
 Pologne.
 v. Ollzar, Frau Gräfin, v. Dresden, Hotel de Bav.
 v. Oypel, Amtshauptm. v. Borna, Hotel de
 Prusse.

Pohlmann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol.
 v. Preck, Frau, v. Steinau, und
 Peterlees, n. Frau, v. Grefeld, Palmbaum.
 Pohl, Künstler v. Pilsen, Stadt Mailand.
 Rumpf, D. v. Oldenburg, Stadt Breslau.
 v. Richtigosen, Gutbes. v. Großrosen, Hotel de Pol.
 Richter, Fabr. v. Marienberg, Stadt Wien.
 Rindskopf, Kfm. v. Tepliz, und
 Riefl, Kfm. v. Danzig, goldnes Sieb.
 Rosinow, Part. v. London,
 Riefler, Kfm. v. Grefeld, und
 Raymond, Kfm. v. Boston, Hotel de Bav.
 Strauß, Kfm. v. Dettelbach, goldnes Sieb.
 Siegele, Kfm. v. Pforzheim,
 Schröring, Lehrer v. Bismar, und
 Scifarth, Ger.-Dir. v. Gera, St. Hamburg.
 Schulz, Oberförster v. Stettin, und
 Stieger, Fabr. v. Penig, Stadt Breslau.
 Schimmer, Künstler v. Pilsen, St. Mailand.
 Schäffer, Buchhdlr. v. Landsberg a/W., und
 Schulze, Kfm. v. Seehausen, Palmbaum.
 Semmel, Postdir. v. Gera, Hotel de Prusse.
 Sturm, Musikdir. v. Jittau, Stadt Dresden.
 Schröder, Kfm. v. Bernburg, gr. Blumenberg.
 Seifert, Frau, v. Krakau, Hotel de Baviere.
 Trol, Kfm. v. Semlin, Stadt Wien.
 Tauscher, Kfm. v. Olbernhau, Palmbaum.
 Thomas, Lehrer v. Nürnberg, Stadt Breslau.
 Uhlfeld, Kfm. v. Bingen, goldnes Sieb.
 Valiwoda, Kfm. v. Bremen, Stadt London.
 Wifcz, Fabr. v. Berviers, Stadt Gotha.
 Werner, Kfm. v. Vennshausen, Hotel de Prusse.
 Wigdor, Fabr. v. Berlin, und
 Weble, Part. v. Prag, Palmbaum.
 Winter, Kfm. v. Fürth, Hotel de Pologne.
 Wachsmuth, Geh. Reg.-Rath v. Naumburg, großer
 Blumenberg.
 Will, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Bav.
 Zschörner, Fräul., v. Gotha, gr. Blumenberg.
 Zoderer, Part. v. Hamburg, und
 Zicessen, Frau, v. Glabbach, Hotel de Pol.
 Zier, D. v. Zerbst, Palmbaum.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 25. Juli Abds. 15° R.

Druck und Verlag von C. Holz.